

Freiwillige Arbeitseinsätze in Südtirol



Tätigkeitsbericht 2024



Freiwillige Arbeitseinsätze
— in Südtirol —

Tätigkeitsbericht 2024

Inhalt

Vorwort des Obmannes.....	3
Die Trägerorganisationen des Vereins	4
Die Mitglieder	5
Zweck und Ziel	6
Koordinationstätigkeit	7
Gruppen/Tageseinsätze	8
Projekte	9
Film & Buch.....	9
Ergebnisse 2024	10
Finanzierung des VFA.....	13
Unsere Gönner im Jahr 2024	14
Erwirtschafteter Wert.....	15
Wirtschaftliche Effizienz.....	15
Mitarbeiter und Infrastruktur.....	16
Öffentlichkeitsarbeit.....	16
Medienarbeit	18
PR durch Werbeträger.....	18
Ernte-Dank-Feier.....	18
Vorstand und Organisation	19
Dank und Segenswünsche zu Weihnachten.....	20

Kontakt und Sitz

Verein Freiwillige Arbeitseinsätze KDS
c/o Südtiroler Bauernbund
Postfach 421

Leegtorweg 8, 39100 Bozen,
Tel. 0471 999309

E-Mail: info@bergbauernhilfe.it, Webseite: www.bergbauernhilfe.it

Steuernummer: 94058610216

Vorwort des Obmannes

Das Jahr 2024 war für den Verein Freiwillige Arbeitseinsätze erneut von bedeutenden Herausforderungen und inspirierenden Erfolgen geprägt. Trotz der anhaltenden Schwierigkeiten, die die klein strukturierte Landwirtschaft in Südtirol betreffen, bleibt unsere Gemeinschaft stark und engagiert. Wir haben auch in diesem Jahr bewiesen, dass wir in der Lage sind, flexibel und unbürokratisch zu handeln, um den Bedürfnissen der Bergbauernfamilien gerecht zu werden.

Die freiwilligen Helfer, die sich uns anschließen, bringen nicht nur ihre Arbeitskraft, sondern auch ihre Herzen mit. Ihr unermüdlicher Einsatz ermöglicht es vielen Bauern, ihre Höfe zu bewirtschaften und die Traditionen unserer Region aufrechtzuerhalten. Jedes Engagement zählt, und gemeinsam haben wir im vergangenen Jahr unzählige Stunden auf den Höfen geleistet, was uns ermutigt, weiterhin für unsere Ziele zu kämpfen.

Besonders erfreulich ist das konstante Interesse an unseren Einsätzen, das zeigt, wie wichtig die Verbindung zwischen Stadt und Land, zwischen Konsument und Produzent, ist. Dennoch ist die rückläufige Zahl der Höfe, die Hilfe anfragen, ein besorgniserregender Trend. Wir müssen weiterhin dafür sensibilisieren, wie wichtig die Arbeit der Bauern für unsere Gesellschaft ist, und uns dafür einsetzen, dass ihre Leistungen anerkannt und belohnt werden.

In diesem Rückblick möchten wir die Geschichten, Erfahrungen und den unschätzbaren Wert der Solidarität, die unsere freiwilligen Helfer und die Bauern verbindet, in den Vordergrund stellen. Wir danken allen, die uns unterstützen, und freuen uns auf die Herausforderungen, die noch vor uns liegen. Gemeinsam werden wir weiterhin als Botschafter für die Landwirtschaft in Südtirol agieren und unseren Beitrag leisten, um die Landwirtschaft lebendig zu halten.

Georg Mayr



Obmann des Vereins (seit der Gründung im Jahr 1996)

Die Trägerorganisationen des Vereins



Südtiroler Bauernbund
Obmann Daniel Gasser

„Dieser Verein ist für den Bauernbund Freude, Herzensanliegen und Pflicht zugleich: Hilfe für bedürftige Bergbauern, aber auch Basis unzähliger Erfahrungen, echter Begegnungen und für neues Verständnis zwischen Bauern und Gesellschaft.“

Caritas der Diözese Bozen-Brixen
Direktorin Beatrix Mairhofer

„Freiwillige Arbeitseinsätze sind ein wertvoller Ausdruck von Solidarität und christlicher Nächstenliebe. Als Caritas unterstützen wir den Verein für freiwillige Einsätze, weil er Menschen zusammenbringt, die Zeit und Fähigkeiten schenken, um andere zu unterstützen, sich für das Wohl aller einzusetzen und Gemeinschaft zu stärken. Gemeinsam tragen wir dazu bei, Veränderungen zu bewirken – vor Ort und im Leben der Menschen.“



Lebenshilfe Onlus
Präsident Roland Schroffenegger

„Die Lebenshilfe unterstützt seit jeher den Verein Freiwillige Arbeitseinsätze, denn auch Menschen mit Beeinträchtigungen, die auf den Höfen leben, profitieren vom tatkräftigen Einsatz der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer.“

Südtiroler Jugendring
Vorsitzende Tanja Rainer

„Durch die Arbeitseinsätze können junge Menschen bedürftige Bergbauernfamilien unterstützen und Hilfsbereitschaft leben. Dies ist eine wertvolle Bereicherung fürs Leben und stärkt die Entwicklung einer solidarischen Haltung zu den Mitmenschen.“



Die Mitglieder

Der Verein besteht aus den vier Gründerorganisationen (Südtiroler Bauernbund, Caritas der Diözese Bozen-Brixen, Lebenshilfe Onlus, Südtiroler Jugendring) und sieben weiteren Mitgliedern (Georg Mayr, Theresia Agreiter Wwe. Larcher, Hubert Messner, Anna Vorhauser, Margret Weber, Theresia Rottensteiner Terleth, Kevin Hofer).



Diocesi Bolzano-Bressanone
Diözese Bozen-Brixen
Diozeja Balsan-Porsenù



Auch im Jahr 2024 stand die Vermittlung von Freiwilligen an bedürftige Bergbauernfamilien im Mittelpunkt unserer Tätigkeit. Gleichzeitig konnten wir mehrere bedeutende Projekte erfolgreich beginnen bzw. umsetzen, die sowohl die Verbesserung unserer Vermittlungsdienstleistungen als auch die verstärkte Wahrnehmung des VFA in der Öffentlichkeit zum Ziel hatten.

Zweck und Ziel

Ziel des VFA ist die Vermittlung von Freiwilligen an bedürftige Bergbauernfamilien in Südtirol. Wir verfolgen bürgerschaftliche, solidarische und gemeinnützige Ziele, wobei jeglicher Gewinnzweck ausgeschlossen ist. Im Jahr 2024 erhielten 253 Bergbauernfamilien Unterstützung durch freiwillige Helfer. Diese Einsätze sind besonders in Notfällen wie Unfällen, Krankheiten oder während arbeitsintensiver Erntezeiten wichtig.





Koordinationstätigkeit

Die Vermittlung von Freiwilligen Helfern wird ganzjährig angeboten, auch in den Wintermonaten, wenn die Arbeit am Feld ruht. Im Jahr 2024 verzeichneten wir insgesamt 15.254 Einsatztage, was der enormen Solidarität und Unterstützung durch unsere Freiwilligen entspricht.

Nach Erhalt der Anmeldung ist es notwendig jeden Helfer etwas näher kennen zu lernen, mehr über seine Erfahrungen, seine Stärken und Schwächen zu erfahren. Man will die freiwilligen Helfer gut auf die Zeit am Hof vorbereiten. Diese, meist telefonisch geführten, Gespräche nehmen viel Zeit in Anspruch, sind aber für den Helfer sehr sinnvoll und für die Vermittlung unabdingbare Voraussetzung.

Freiwillige Helfer werden in sämtlichen Bereichen der Berglandwirtschaft eingesetzt. Bei der Auswahl des Einsatzortes durch das VFA-Büro werden besondere Kenntnisse des Helfers, die physischen Voraussetzungen und - nach Möglichkeit - dessen spezielle Wünsche berücksichtigt. So kommen freiwillige Helfer nicht nur bei der Heuernte zum Einsatz, sondern auch in den Bereichen der Holzwirtschaft, am Gemüsefeld und im Stall. Manche Höfe benötigen die Hilfe bei der Betreuung von Kindern, alten, kranken oder beeinträchtigten Menschen, im Haushalt oder bei Bau- und Renovierungsarbeiten.

Sucht ein Bergbauernhof beim VFA erstmals um die Zuweisung von freiwilligen Helfern an, folgt ein Gespräch am Hof. Infolge wird ein Steckbrief mit den wichtigsten Informationen zu Hofstelle und Bauernfamilie erstellt. Diese Daten werden jährlich, wenn nötig, im Laufe des Jahres aktualisiert. Dieser Steckbrief beinhaltet neben den grundlegenden technischen Daten Bilder vom Hof und eine Detailkarte, auf welcher der genaue Anfahrtsweg zur Hofstelle eingezeichnet ist.

Die Detailkarte soll künftig durch die Angabe der GPS-Daten ersetzt werden.

Die freiwilligen Helfer sind für die Dauer ihrer Einsätze versichert. Der VFA schließt für jeden Einzelnen im Rahmen eines privaten Versicherungsvertrages eine Unfall- und Haftpflichtversicherung ab.

Neben der reinen Vermittlungsarbeit stellt die Kontaktpflege zu Bauern und freiwilligen Helfern einen gewichtigen Teil der Arbeit dar. Beide Seiten werden bei einem Einsatz persönlich oder telefonisch betreut und, falls erforderlich, auch nachbetreut.

„Riesenglück! Ich bin so dankbar, da habt ihr uns einen wunderbaren Menschen geschickt, der unsere Familie bereichert“

Gruppen/Tageseinsätze

Im Jahr 2024 waren wieder einige Gruppen bei Tageseinsätzen aktiv auf Bergbauernhöfen. Diese Einsätze fördern nicht nur die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt unter den Helfern, sondern unterstützen die Bauernfamilien, insbesondere in Zeiten, in denen keine Unterkunft und Verpflegung angeboten werden können.



Projekte

Film & Buch

Dank der wertvollen Unterstützung eines freiwilligen Helfers und ehemaligen Mitarbeiters des Bayerischen Rundfunks konnten wir einen beeindruckenden Film produzieren lassen.

Dieser Film zeigt, wie freiwillige Helfer mit ihrer Arbeitskraft wesentlich dazu beitragen, die Herausforderungen des Lebens auf Südtirols Bergbauernhöfen zu bewältigen.

Die Vorführung des Films ist für 2025 geplant.



Diese Initiative wird eingebettet in die Feierlichkeiten rund um das 30-jährige Jubiläum des Vereins.

Begleitend plant der Verein außerdem die Herausgabe eines Buches, das die Geschichte und Erfolge unseres Vereins dokumentiert.

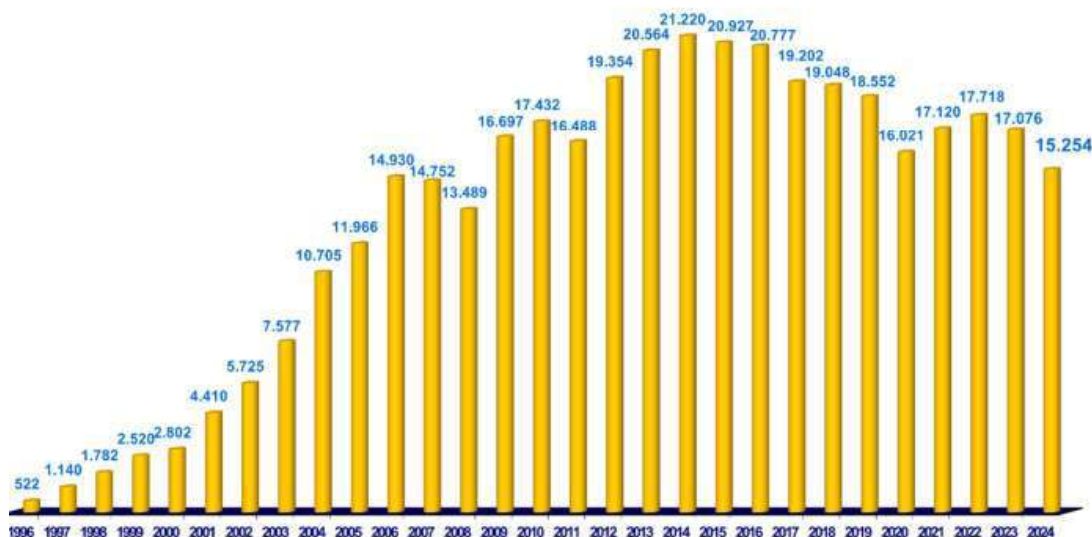
Ergebnisse 2024

Anzahl der Anmeldungen freiwillige Helfer

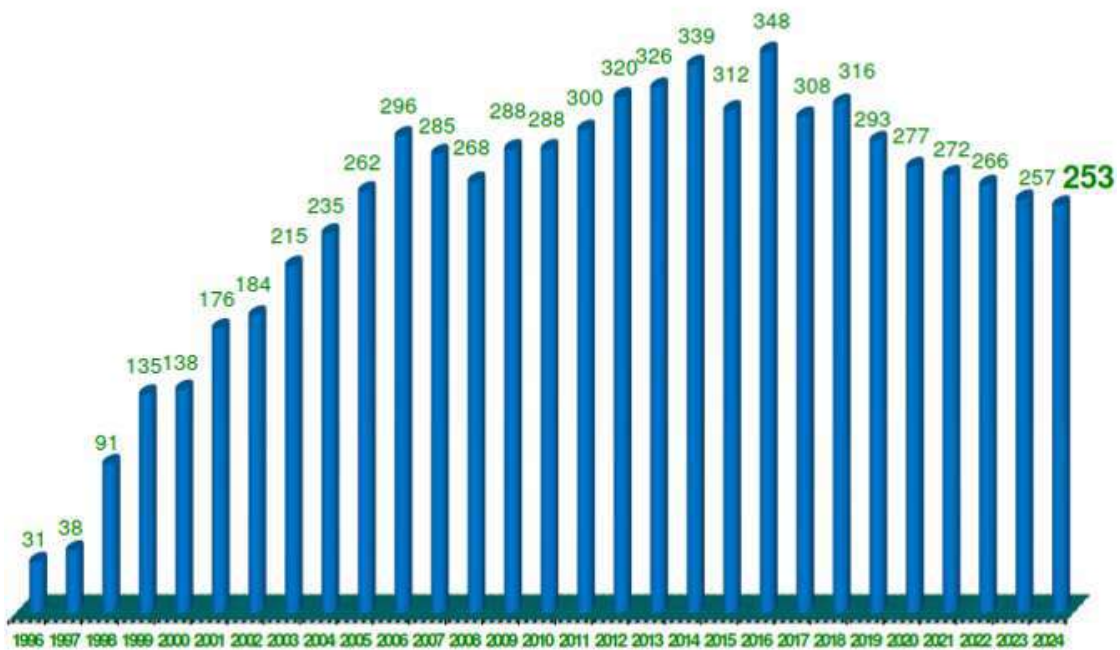


„Wenn man nur etwas mit der Natur und alten Traditionen verbunden ist und die Menschen die diese leben näher betrachtet, dann fällt es einem schon schwer das hier Erlebte einfach bei Seite zu legen. Ein „normaler“ Ferienaufenthalt gerät da schon mal schneller in Vergessenheit“

Anzahl der Einsatztage



Anzahl der Gesuchsteller



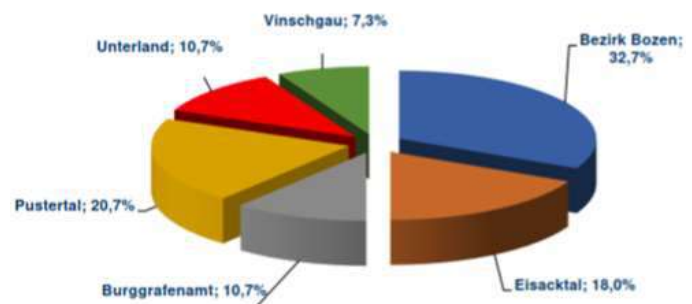
„Auch die Freiwilligen geben uns immer wieder neue Kraft weiterzumachen.“

Ansuchen Bauern

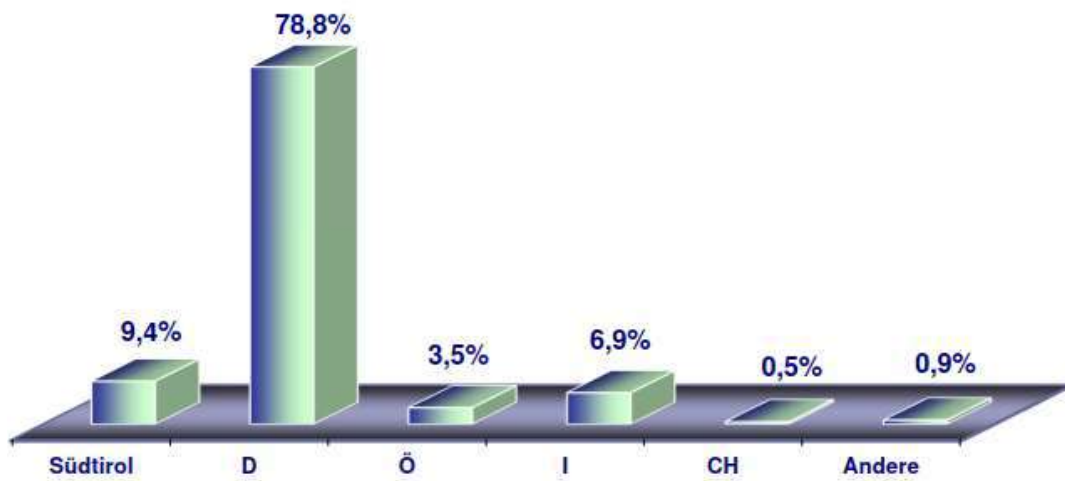
Verteilung nach Bezirken



Freiwillige Helfer aus Südtirol
Herkunft nach Bezirken

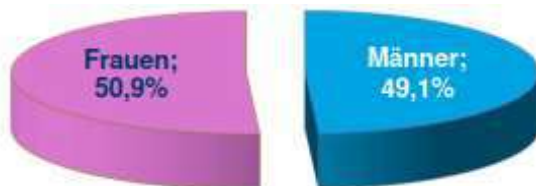


Herkunft der Helfer



„Der Arbeitsalltag war hart, härter als erwartet, aber genau das hat uns geholfen, über uns hinauszuwachsen.“

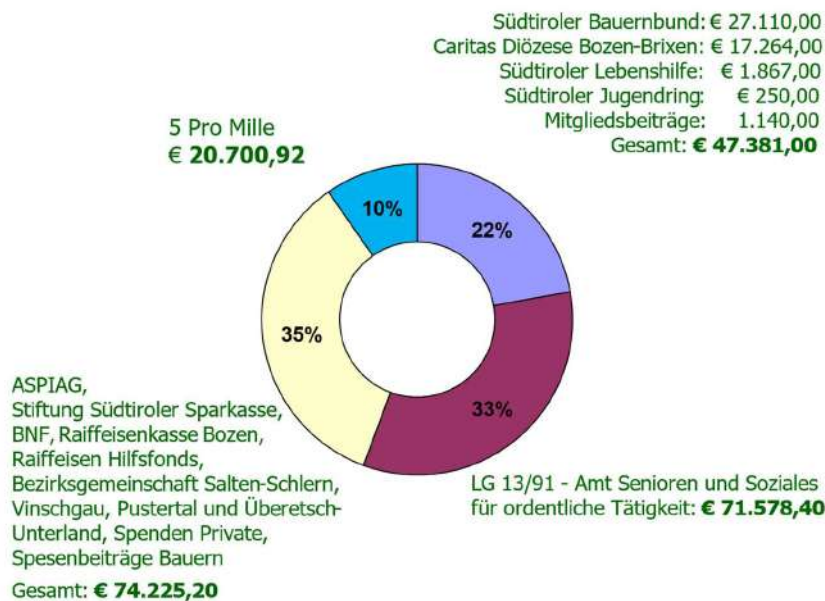
Verteilung der Geschlechter



Helfer - Verteilung nach Alter



Finanzierung des VFA



Das Budget des VFA für 2024 beträgt rund 220.204,40 Euro.

Der größte Teil der Vereinsfinanzierung kommt über Beiträge, Spenden und Zuwendungen von verschiedenen Institutionen, Unternehmen, Bauern.

33 Prozent des Gesamtbudgets kommen über den Beitrag der Südtiroler Landesverwaltung, Abteilung Sozialwesen.

22 Prozent von den Trägerorganisationen und Mitgliedern selbst.

Die Stiftung Südtiroler Sparkasse und die Firma DESPAR/ASPIAG unterstützen uns seit vielen Jahren mit beachtlichen Beiträgen und Spenden.

Viele Spenden erhalten wir von Privatpersonen.

10 Prozent werden über die Zuwendungen aus den 5 Pro Mille abgedeckt.



Die Firma Aspiag unterstützt den Verein seit Jahren mit großzügigen Geldspenden.

Bei der Erstellung der Bilanz und des Budgets erhält man jährlich Unterstützung durch eine Fachperson beim Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt.

Die Kassaprüfer Siegfried Rinner und Josef Haller (von der Vollversammlung im Jahr 2023 bestätigt und für drei Jahre im Amt) prüfen den Haushaltsentwurf und kontrollieren alle Belege und die Jahresabrechnung.

Unsere Gönner im Jahr 2024

AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL



Abteilung 24
Sozialwesen

PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Ripartizione 24
Politiche sociali

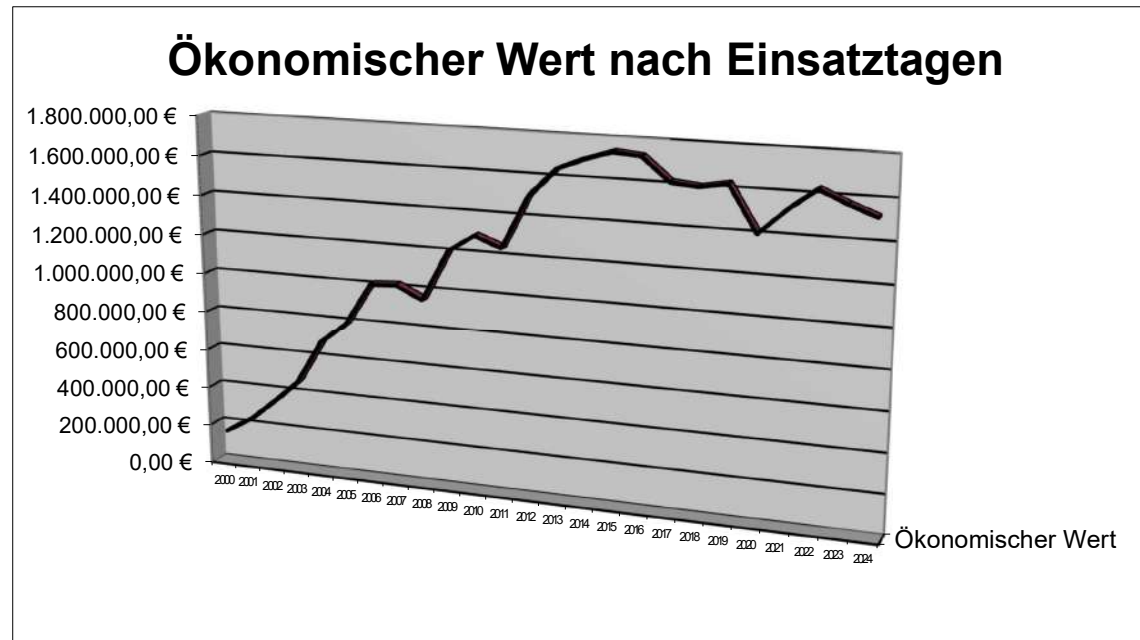


Wir bedanken uns herzlich beim
„**Bäuerlichen Notstandsfonds – Menschen helfen**“
für die überaus gute Zusammenarbeit in vielen Belangen
und Unterstützung!



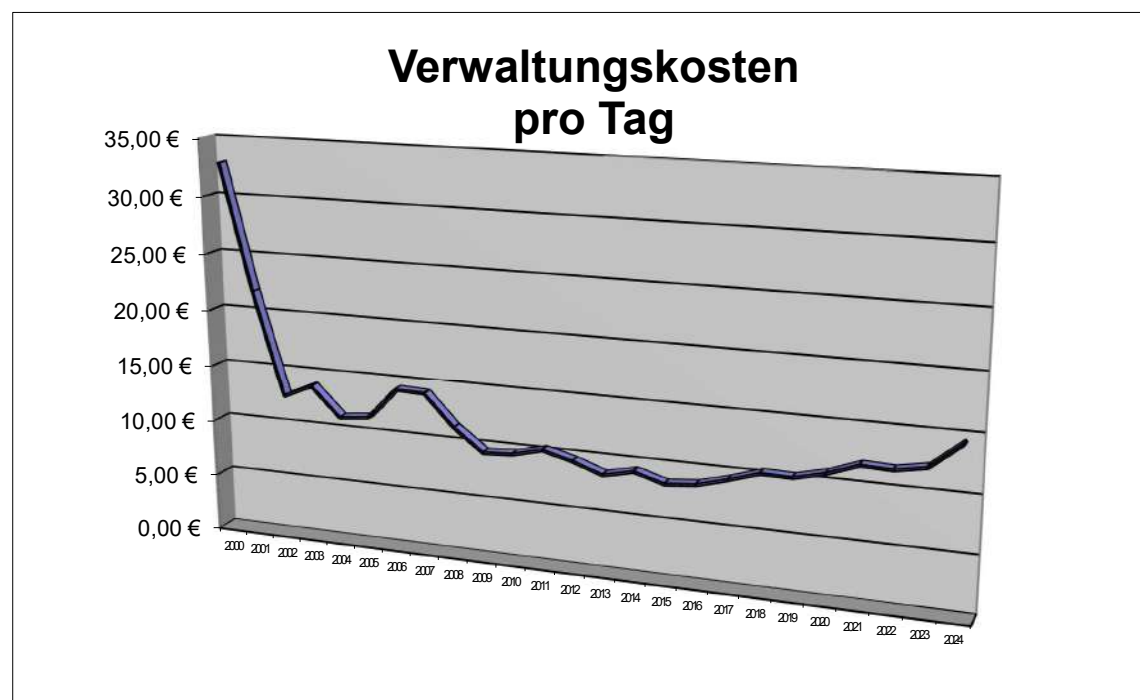
Erwirtschafteter Wert

Der wirtschaftliche Wert, den die Freiwilligen im Jahr 2024 erwirtschaftet haben, liegt bei über 1,5 Mio. Euro, wenn man die Arbeitsstunde mit der eines Tagelöhners in Höhe von € 12,47 bemisst.



Wirtschaftliche Effizienz

Im Jahr 2024 entfielen € 14,44 an Verwaltungskosten auf einen Einsatztag eines freiwilligen Helfers.



Mitarbeiter und Infrastruktur

Der VFA beschäftigt drei hauptamtliche Mitarbeiter und eine Sommerpraktikantin, die über den Südtiroler Bauernbund angestellt sind. Alle Büromaterialien, die Miete und die Reinigung der Büroräumlichkeiten werden vom Südtiroler Bauernbund bereitgestellt. Unsere Personalkosten sowie die Betriebsausgaben werden jährlich transparent in Rechnung gestellt.

Um die freiwilligen Helfer auf die Arbeitseinsätze vorzubereiten und sie während ihres Einsatzes auch entsprechend betreuen zu können, führten die Mitarbeiter des VFA im Laufe des Jahres 109 Lokalausgenseine auf Bergbauernhöfen in ganz Südtirol durch. Diese Präsenz des VFA-Büros auf den Höfen ist nicht zuletzt auch ausschlaggebend für die gute Zusammenarbeit mit den betreuten Bauernfamilien.



Öffentlichkeitsarbeit

Zahlreiche Bergbauernhöfe stehen bei Arbeitsspitzen vor großen Belastungen. Die freiwilligen Einsätze wirken dem entgegen, sind aber auch ein wichtiger Beitrag, um Verständnis für die Landwirtschaft und die notwendige Handarbeit zu schaffen. Der Verein schlägt so eine Brücke zwischen Produzenten und Konsumenten.

Die Öffentlichkeitsarbeit wird durch redaktionelle Beiträge in Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen unterstützt, um das Bewusstsein für die Notwendigkeit von freiwilligen Einsätzen zu schärfen.



Großen Anteil an der Wirksamkeit unserer Öffentlichkeitsarbeit hat das Medienhaus Athesia. Auch für das Tätigkeitsjahr 2024 konnte mit Herrn Dr. Michl Ebner ein Abkommen abgeschlossen werden, das uns eine Vielzahl von Werbeschaltungen in der Tageszeitung Dolomiten sicherte.

Der **Pressespiegel** im Anhang präsentiert alle Artikel, die im In- und Ausland in Printmedien erschienen sind.

Vorträge bieten dem Verein die perfekte Möglichkeit den Verein vorzustellen und auf alle offenen Fragen antworten zu können.



Im Jahr 2024 waren die Teilnahme am **Erntedankfest am Waltherplatz** und der **Freiwilligenmesse** im Rahmen der Biolife möglich.



Die Homepage dient als gute Informationsquelle. Die Bildergalerie und die Erlebnisberichte werden von den Helfern und potenziellen neuen Helfern, sehr geschätzt. Sie vermitteln Eindrücke und können potenziellen Freiwilligen eine wichtige Entscheidungshilfe bieten.



Wir erreichen in den sozialen Medien mittlerweile eine sehr gute Reichweite. Oft staunen wir selbst über die Häufigkeit der geteilten Beiträge!

Aufrufe	Reichweite	Interaktionen
101.536	87.763	508

Sehr zum Vorteil gereicht dem Verein die Kooperation mit anderen Organisationen, allen voran dem Südtiroler Bauernbund und dem Bäuerlichen Notstandsfonds. Der meist enge Kontakt zu Bauern und Helfern, eine unabdingbare Voraussetzung für eine zielführende Vermittlungsarbeit, bringt aber auch mit sich, dass das VFA-Büro vielfach um Hilfestellungen gebeten wird, die außerhalb des eigentlichen Tätigkeitsbereiches liegen. Hier gilt es, jeweils abzuwägen, inwieweit die Anfragen mit anderen Abteilungen und Organisationen im Südtiroler Bauernbund oder mit dem Bäuerlichen Notstandsfonds besprochen werden können, um weiterzuhelfen.

Medienarbeit

Die Medienberichterstattung über unsere Tätigkeit war auch 2024 durchweg positiv. Wir haben zahlreiche Beiträge in verschiedenen Formaten veröffentlicht, die die Relevanz und den Nutzen unserer Arbeit für die Bergbauern und die Gesellschaft hervorheben.

PR durch Werbeträger

Attraktive Werbeträger, wie spezielle Arbeitskleidung und Merchandise-Artikel, fördern nicht nur die Sichtbarkeit des VFA, sondern auch die Identifikation der Helfer mit unserer Mission.



Ernte-Dank-Feier

Ein Höhepunkt des Jahres war die Erntedankfeier am 3. Oktober 2024, bei der rund 250 Teilnehmer zusammenkamen. Der Wort-Gottesdienst und die anschließenden Dankesreden von Politikern, Vorstandsmitgliedern oder Vertretern der Trägerorganisationen würdigten das Engagement der Helfer und förderten den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinschaft. Die Wort-Gottes-Feier gestaltete Frau Karoline Stofner, musikalisch umrahmt vom Reinswalder Viersong. Die „Säulen des Vereins“, das sind jene Helfer, die dem VFA seit Jahren die Treue halten, werden geehrt und erhalten Geschenke (meist typische Südtiroler Produkte), welche von vielen verschiedenen Firmen gestiftet wurden.



Vorstand und Organisation

Der Vorstand des VFA trifft sich regelmäßig, um die strategische Ausrichtung des Vereins festzulegen. Dringliche Angelegenheiten werden darüber hinaus in kurzfristig angesetzten Treffen zwischen Obmann, den Vorstandsmitgliedern und der Koordinatorin besprochen und entschieden.

Der Vorstand arbeitet gänzlich ehrenamtlich und unentgeltlich für den Verein.

Der Vorstand wurde 2023 für drei Jahre neu gewählt: v.l.n.r.: Claudia Tscholl, Obmann Georg Mayr, Obmann Stellvertreterin Brigitte Hofmann, Matteo Graiff.

1. Vorstandssitzung	22.01.2024
Außerordentliche Mitgliederversammlung	15.03.2024
Vollversammlung	15.03.2024
2. Vorstandssitzung	27.05.2024
3. Vorstandssitzung	15.07.2024
4. Vorstandssitzung	23.09.2024
5. Vorstandssitzung	04.11.2024
6. Vorstandssitzung	16.12.2024

Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung im Jahr 2024 wurde die Anpassung des Statutes des Vereins Freiwillige Arbeitseinsätze laut Vorschriften des G.v.D. Nr. 117/2017 zur Reform des dritten Sektors im Beisein des Notars Dr. Gregor Gruber aus Lana vorgenommen. Dabei handelte es sich im Wesentlichen um den Übergang von der Eintragung der Körperschaft in die Sektion "ehrenamtliche Organisationen" des Registers des Dritten Sektors zur Sektion "andere Körperschaften des Dritten Sektors".



Dank und Segenswünsche zu Weihnachten

Mit einem **Weihnachtsgruß** bringt der VFA den Helfern, Gönnern und Freunden des Vereins seine Verbundenheit und den Dank für die Treue und Mithilfe zum Ausdruck.

Der Umstand, dass man sich im Verein nicht nur zu Erntezeiten auf die Helfer besinnt, wird von den Freiwilligen mit Genugtuung aufgenommen.



„Wir möchten uns ganz fest bei Euch bedanken uns einen so tollen Erntehelfer vermittelt zu haben. Nicht nur was das Anpacken angeht, sondern auch menschlich! Da stimmt einfach die Chemie, wie man so schön sagt“





Freiwillige Arbeitseinsätze
— in Südtirol —

Tätigkeitsvorschau 2025



Tätigkeitsvorschau 2025

Im Jahr 2025 setzen wir uns mit voller Kraft dafür ein, die Vereinsziele weiterhin konsequent zu verfolgen und das Leben von Bergbauernfamilien in schwierigen Lebenssituationen nachhaltig zu verbessern. Unsere Hauptanliegen sind:

Unterstützung von Bergbauernfamilien: Wir möchten gezielt Bergbauernfamilien, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden, unterstützen und ihnen die notwendige Hilfe zukommen lassen.

Vermittlung von Freiwilligen: die optimale Abstimmung zwischen Bedürfnissen und Fähigkeiten der Freiwilligen an diese Bauernfamilien.

Medienarbeit und Solidarität: Mit einer starken und breitgestreuten Medienarbeit wollen wir unsere Hilfeleistungen bekannt machen und die Solidarität mit Bergbauernfamilien fördern. Es ist uns wichtig, das Bewusstsein in der Gesellschaft für die Herausforderungen und den Wert der Bergbauernarbeit zu schärfen.

Gemeinsam mit engagierten Freiwilligen und Unterstützern werden wir diese Ziele erreichen und so das Leben vieler Bergbauernfamilien positiv beeinflussen.

Finanzierung

Die Unterstützungsanfragen der vergangenen Jahre sollen für das Tätigkeitsjahr 2025 erneuert werden. Man ist sich bewusst, dass man auf Spenden und andere gewährte Beiträge nicht automatisch zählen kann. Vor diesem Hintergrund gilt es, gut zu haushalten und sich weiterhin um die Erschließung neuer Finanzierungsquellen zu bemühen.

Herzlichen **Dank** im Voraus

- allen Freiwilligen, die einen Arbeitseinsatz leisten werden,
- allen Gönnern und Spendern, die uns in diesem Jahr wieder wohlwollend gegenüberstehen und finanziell unterstützen werden!

Die **Unterstützung** bewirkt, dass

- Bergbauernfamilien in Südtirol eine Hilfe erhalten,
- motivierte Freiwillige die Bergbauern tatkräftig und versicherungstechnisch abgesichert unterstützen können,
- diese Hilfe direkt, rasch und unkompliziert erfolgen kann.

Projekte 2025

Film

Ein beeindruckender Film dokumentiert die wertvolle Arbeit der freiwilligen Helfer. Dieser Film soll nicht nur die Anerkennung für die Helfer steigern, sondern auch die Bekanntheit unseres Vereins erweitern. Geplante Maßnahmen zur Förderung des Films umfassen die Vorstellung in einem Kino, Ausstrahlung im Fernsehen und in Folge Veröffentlichung auf der Vereins-Homepage und in den sozialen Medien.



- Vorführung am 13. März 2025 mit Berichterstattung dazu in den lokalen Medien (Print, Fernsehen, Radio)
- Ausstrahlung des Films am 28. März 2025 auf RAI Südtirol
- Trailer in den sozialen Medien im August

- Präsentation des Films bei der Erntedank-Feier am 4. Oktober 2025
- in Folge Kurz- und Langversion auf der Vereins-Homepage
- Kurzfilme in den sozialen Medien – Herbst/Winter mit Hinweis auf Langversion des Films auf der Vereins-Homepage

Buch

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des VFA im Jahr 2026 wird ein Buch veröffentlicht, das die Geschichte des Vereins beleuchtet. Es enthält Beiträge von Vorstandsmitgliedern, ehemaligen und aktuell noch tätigen Mitarbeitern und freiwilligen Helfern, die ihre Erfahrungen und Perspektiven teilen.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Tätigkeitsjahr 2025 will man sich im Rahmen des finanziell möglichen weiterhin bemühen, neue Freiwillige zu gewinnen und Bauern zu ermutigen, die Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Dies soll erreicht werden durch lokale Medienarbeit, Medienarbeit über die Landesgrenzen hinaus, Präsenz auf Messen und anderen Veranstaltungen, Vorträge an Schulen und im Rahmen von einschlägigen Veranstaltungen, Anzeigenschaltung in der Tageszeitung Dolomiten und im Südtiroler Landwirt, Verteilung der Informationsbroschüre an strategisch interessanten Orten in Südtirol, Aktualisierung der Vereins-Homepage und Pflege der sozialen Medien (Facebook, Instagram).

Die Teilnahme an folgenden Veranstaltungen ist für das Jahr 2025 geplant:

- Erntedankfest der bäuerlichen Organisationen am Waltherplatz in Bozen am 11. Oktober,
- Freiwilligenmesse im Rahmen der Biolife in der Messe Bozen vom 6. bis 9. November,
- Alpenländische Landwirtschaftsschau AGRIALP vom 20. bis 23. November.

Erntedankfeier 2025

Die Erntedank-Feier des VFA wird am 4. Oktober im Sarner Bürgerhaus im Sarntal stattfinden.

Vorstandssitzungen

Im Jahr 2025 sind folgende Sitzungen des VFA-Vorstandes geplant:

1. Vorstandssitzung	24. Februar
Vollversammlung	April
2. Vorstandssitzung	Mai
3. Vorstandssitzung	Juni
4. Vorstandssitzung	September
5. Vorstandssitzung	November/Dezember

Nicht angeführt finden sich jene Sitzungen, die aufgrund besonderer Umstände oder aufgrund der Dringlichkeit der Angelegenheiten nicht geplant werden können und daher ad hoc einberufen werden.